

# **Rede zur Amtseinsetzung: EINE VORSTELLUNG VON SPANIEN**

8. April 2008

José Luis Rodríguez Zapatero hat in seiner Rede zur Amtseinsetzung seine Vorstellung von Spanien skizziert, die auf vier Hauptlinien beruht:

1. Ein Land mit Wohlstand und Maß
2. Ein effizientes Land
3. Ein einiges und mannigfaltiges Land
4. Ein Land, das der Sache des Friedens verpflichtet ist und dem Kampf gegen Klimawandel und Armut

## **1. WIRTSCHAFTSWACHSTUM MIT SOZIALEN RECHTEN**

Die Wirtschaftspolitik wird von drei Prinzipien geleitet:

1. Eine behutsame und umsichtige Steuer- und Finanzpolitik
2. Eine Wirtschaftspolitik, die die Wettbewerbsfähigkeit unseres Produktionsapparats verstärkt und unser Inflationsgefälle allmählich senkt
3. Ein ständiger Dialog mit den Wirtschaftsteilnehmern, der alle diejenigen einbezieht, die Verantwortung bei dem wirtschaftlichen Fortkommen unseres Landes tragen.

## **SOFORTMASSNAHMEN GEGEN DEN WIRTSCHAFTSABSCHWUNG**

### **BESTEUERUNG**

- Absetzung von 400 Euro bei der Einkommenssteuer für Rentner, unselbständig und selbständig Beschäftigte
- Vorziehen der Rückzahlungen der Mehrwertsteuer an die Unternehmen

### **IM BAUSEKTOR**

- Die Steuerlast bei der Wohnungssanierung wird gesenkt.
- Die Ausschreibung bei öffentlichen Bauvorhaben wird beschleunigt.
- Die Sanierung von Gebäuden und die Erhöhung ihrer Energieeffizienz werden gefördert.
- Es soll ein Spezialplan zur Wiedereinstellung von Arbeitslosen im Bausektor gestartet werden sowie eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes für Arbeiter mit größerer Bedürftigkeit.
- Es soll eine Erweiterung der Hypothekenfristen ermöglicht werden, und zwar ohne Zusatzkosten, für Familien in besonders schwerer Lage.

## **MASSNAHMEN FÜR DIE GESAMTE LEGISLATURPERIODE**

### **ERHÖHUNG DER PRODUKTIVITÄT**

- Forschung, Entwicklung und Innovation werden neue Impulse erhalten.
- Die Investitionen in Infrastruktur sollen weiter erhöht werden.
- Flexibilisierung der Berufstätigkeit, besonders in den Bereichen Transport und Kommunikation
- Reduzierung der Verwaltungsbelastung für Unternehmen um 30%
- Erhöhung von Stipendien
- Abschluss eines Großen Wirtschafts- und Sozialabkommens, das den Arbeitsmarkt und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Produktionsnetzes umfasst

### **BESTEUERUNG**

Die Steuern werden nicht erhöht. Im Gegenteil, sie werden im Rahmen dessen, was die Haushaltsstabilität erlaubt, gesenkt.

- Abschaffung der Vermögenssteuer
- Aktualisierung der Erbschafts- und Schenkungssteuer
- Zweiter Plan zur Betrugsbekämpfung

### **SOZIALPOLITIK**

Es wird keine Kürzungen der sozialen Rechte geben. Im Gegenteil, wir werden soziale Rechte und die Sozialpolitik weiter ausbauen.

- Erhöhung des Mindestlohns auf 800 Euro (momentan liegt er bei 600 Euro)
- Erhöhung der Renten für Rentner mit Ehepartner bis auf 850 Euro im Monat und der Witwenrente für über 65-Jährige bis auf 700 Euro.
- Weiterentwicklung des Pflegegesetzes: in dieser Legislatur werden 650.000 Pflegefälle und ihre Familien berücksichtigt. Die Ausstattung für 2008 beträgt 871 Millionen Euro und für 2009 1,2 Milliarden Euro.

### **WOHNUNGSWESEN**

- Bau von 1.500.000 Sozialwohnungen im Lauf von zehn Jahren
- Beibehaltung der „Emanzipationsunterstützung“, die dieses Jahr bereits 360.000 jungen Leuten zugute kommt
- Förderung der Sanierung von Häusern, Gebäuden und Stadtteilen. Dies schafft auch Beschäftigung.

### **GLEICHSTELLUNG**

- Einberufung einer Ministerpräsidentenkonferenz zum Problem der Gewalt gegen Frauen
- Aktive Einbeziehung der Regierung bei der Einführung der Gleichstellungspläne in den Unternehmen
- Ausbau der Vaterschaftszeit von 2 auf 4 Wochen
- Reduzierung der Arbeitszeit für Personen, die Kinder betreuen (bis zum Alter von 12 Jahren)

- Hilfen für Firmen, damit sie Kindertagesstätten einrichten. Ziel: bis zu 300.000 Plätze
- Volle Garantien für Frauen, die sich gemäß des Gesetzes für einen freiwilligen Schwangerschaftsabbruch entscheiden

### **EINWANDERUNG**

- Die Regierung wird neue Formeln erschließen, die denjenigen Einwanderern, die ihre Arbeit in den nächsten Monaten verlieren könnten, einen Anreiz gibt, in ihre Länder zurückzukehren.

## **2. EIN EFFIZIENTES SPANIEN**

(Justiz, Reform der Staatsverwaltung, Sicherheit usw.)

### **JUSTIZ**

- Effiziente Ablösung des Allgemeinen Rats Richterlicher Gewalt
- Reform des richterlichen Büros
- Plan für Neue Technologien

### **GENERALVERWALTUNG DES STAATES**

### **SICHERHEIT**

- Erneute Erhöhung der Anzahl von Polizisten und Beamten der Guardia Civil bis auf insgesamt 140.000 stabile Beamtenstellen
- Ein neues Gesetz über den Zivilschutz (für Notfälle)

### **TERRORISMUS**

- Die Regierung wirbt um Unterstützung für die Ausarbeitung einer Anti-Terror-Strategie, die von allen Parlamentsfraktionen geteilt wird.

### **3. MANNIGFALTIGES UND GEINTES SPANIEN**

#### **AUTONOME REGIONEN**

- Die autonomen Regionen die dies wünschen und die es noch nicht geplant haben, werden den Reformprozess ihrer Statute abschliessen können.
- Verabschiedung des neuen autonomen Finanzierungssystems, das die Angleichung der Bildung, des Gesundheitssystems und der grundlegenden sozialen Leistungen in ganz Spanien garantiert.
- Übertragung von Steuern an die autonomen Regionen.
- Ausgleich der Verluste durch den Wegfall der Eigentumssteuer und durch die Überarbeitung der Erbschaftssteuer.
- Der Staat hält mindestens 50% der Staatsausgaben und behält exklusiv die Einnahmen der Körperschaftssteuer.

#### **LOKALE VERWALTUNG**

- Debatte über die Finanzsituation der lokalen Verwaltungen und über die notwendige Reform.

### **4. EIN DEM FRIEDEN UND DEM KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL UND DER ARMUT VERPFLICHTETES LAND**

#### **SPANISCHE EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT während des ersten Halbjahres 2010**

- Während seiner EU-Ratspräsidentschaft wird Spanien den Prozess vorantreiben damit Europa auf der internationalen Bühne an Gewicht und Einfluss gewinnt, und im Mittelmeerraum al Stabilitäts- und Wohlfandsfaktor auftritt.

#### **WEITERE PRIORITÄTEN DER INTERNATIONALEN POLITIK**

- Die spanische Aussenpolitik wird weiterhin sowohl die multilaterale Lösung von Konflikten fördern als auch die friedenserhaltenden Missionen unterstützen.
- In Iberoamerika wird die Regierung auch in dieser Legislaturperiode bei der Konsolidierung der Demokratie behilflich sein.
- Mit den Vereinigten Staaten von Amerika möchte die Regierung auf der Basis gegenseitigen Respekts ein neues Kapitel in den Beziehungen aufschlagen und die Zusammenarbeit intensivieren.
- Im Bereich des Mittelmeeres wird die polizeiliche und richterliche Zusammenarbeit verstärkt mit dem Ziel den Terrorismus zu bekämpfen.

Ausserdem wird ein gemeinsamer Raum für Erziehung und Forschung geschaffen.

- Schwarzafrika wird zu einer neuen Achse der spanischen Aussenpolitik; die Regierung wird einen neuen Afrika-Plan 2008-2012 verabschieden um den Zielen der Friedenskonsolidierung und der Demokratie in diesen Länder näher zukommen.

# HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

## BILDUNG

- Umsetzung spezifischer Bildungsprogramme, um in den Bereichen Sprachgewandtheit, mathematische Kompetenz und Englischkenntnis eine Verbesserung des aktuellen Standards zu ermöglichen.
- Vollständige Anpassung an den europäischen Hochschulraum.
- Anhand des Hochschulplans "Strategie Universität 2015" wird die notwendige Finanzierungsgrundlage geschaffen, um Elite-Universitäten zu bilden.
- Eine größere Anzahl von Stipendien auf allen Bildungsebenen, und eine Anhebung der notwendigen Einkommensschwelle um 26%, um diese Stipendien zu erhalten.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

- In den folgenden vier Jahren wird das Budget für Forschung und Entwicklung nochmals verdoppelt werden, wie es schon in der vergangenen Legislaturperiode der Fall war.
- Aufnahme von 50.000 neuen Arbeitskräften in das Wissenschafts- und Technologiennetz, wobei mindestens die Hälfte davon in den privatwirtschaftlichen Bereich eintreten werden.

## INFRASTRUKTUR

- Weiterführung des "Strategischen Plans für Verkehrs- und Transportinfrastruktur", womit Spanien 2010 zum Land mit dem größten Hochgeschwindigkeitsnetz im Bahnbereich ausgebaut wird.
- Kurz- und mittelfristige Verabschiedung und Ausführung von Plänen zur Anlage und zum Ausbau des Nahverkehrszugnetzes in den Großstädten.

## KLIMAWANDEL

- Anreize für Unternehmen bieten, die sich öffentlich zur Reduzierung ihres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bekennen.
- Unterstützung nachhaltiger Mobilität.
- Beihilfen zur Anwendung des technischen Baukodex in neuen Gebäuden.
- Umfassender Sanierungsplan der Energieversorgung in bereits bestehenden Gebäuden, welcher bis 2012 auf eine Gesamtzahl von 500.000 privaten Wohnräumen wie auch öffentlichen Gebäuden und Schulen in Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern angewandt werden wird.
- Die Regierung wird entschlossen ihre Rolle als Koordinationsinstanz der Wasserbestimmungen und als Garant der Solidarität und des interterritorialen Zusammenhalts ausüben.

## **PAKTE UND KONSENSE**

### **TERRORISMUS**

- Demokratisches Engagement gegen den Terrorismus, dass alle politischen Kräfte im Parlament teilen und fördern können.

### **EU-RATSPRÄSIDENTSCHAFT 2010**

- Abstimmung der während der spanischen Präsidentschaft zu erreichenden Zielen.

### **JUSTIZ**

- Dringende Reform des Verfassungsgerichts und des obersten Organs der spanischen Rechtsprechung.

### **REGIONALPOLITIK**

- Einigung auf ein System der Regionalfinanzierung.

### **WIRTSCHAFTSPOLITIK UND GLEICHBERECHTIGUNG**

- Ein neuer Sozialdialog um die Wirtschaft zu fördern, den Arbeitsmarkt zu modernisieren, die Vergleichbarkeit der Gehälter zwischen Männern und Frauen zu garantieren und die Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang zu bekämpfen.

### **VERANSTALTUNGEN MIT INTERNATIONALER AUSRICHTUNG**

- Expo-Zaragoza, America's Cup in Valencia, Kandidatur Madrids für die Olympischen Spiele, Gedenkveranstaltungen anlässlich der Geschehnisse in Spanien und Amerika in den Jahren 1808 und 1812. Darüber hinaus die Verbreitung des kulturellen und sprachlichen Reichtums Spaniens im Allgemeinen.